

„Südeichsfeldbote“



Informationsblatt

der Gemeinde Südeichsfeld bestehend aus den Ortschaften Heyerode, Hildebrandshausen, Lengenfeld unterm Stein, Katharinenberg mit den Ortsteilen Diedorf, Faulungen, Katharinenberg, Schierschwende, Wendehausen

mit Einlage Amtsblatt
der Gemeinde Südeichsfeld



Heyerode



Hildebrandshausen



Lengenfeld u. Stein



Diedorf



Faulungen



Katharinenberg



Schierschwende



Wendehausen

Nr. 7/2013

Samstag, den 20. Juli 2013

Der Scharfschützenverein Heyerode 1900 e.V. lädt ein zum

Schützen- und Patronatsfest!

NICHT VERGESSEN!
9. AUGUST 2013

WESTERN & PRAIRIE NIGHT

IM HEYERÖDER HAFEN

FÜR
COWBOYS
UND
INDIANER

MIT DER COUNTRYBAND "SADDLEBAG"

LASER-SCHIESS-KINO - TRAPPERLODGE
WHISKYBAR - LINEDANCE
LAGERFEUERROMANTIK IM PRARIECAMP

WWW.SSV-HEYERODE1900.DE

Die weiteren Veranstaltungen
entnehmen Sie bitte dem Innenteil!

Aktuelles

Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises
 Pressestelle, Lindenbühl 28/29, 99974 Mühlhausen
www.unstrut-hainich-kreis.de
 E-Mail: kirstin.freitag@lrauh.thueringen.de
 Tel.: (0 36 01)/(0 36 03) 80 10 23 Fax: (0 36 01)/(0 36 03) 80 13 10 23

Fördermittelbescheide für das Ehrenamt im UHK

Im Ständesaal im Landratsamt in Mühlhausen wurden jetzt feierlich die Fördermittelbescheide für das Ehrenamt im Unstrut-Hainich-Kreis übergeben. Landrat Harald Zanker erklärte in seiner Begrüßung: „87 Anträge von Vereinen, Fördergruppen und Gebietskörperschaften sind bei uns eingegangen. Gemeinsam umfassen sie ein Fördervolumen von fast 90.000 Euro. Da uns die Ehrenamtsstiftung aber nur weniger als die Hälfte an finanziellen Mitteln bereitstellt, mussten wir eine Auswahl treffen. Deshalb haben wir uns entschieden, nicht alle Anträge zu berücksichtigen, sondern „nur“ 79 Projekte zu fördern.“

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung hat dem Landkreis Fördermittel in Höhe von 42.220 Euro gewährt. Diese wurden nun verteilt. Vereine aus Bad Tennstedt, Schlotheim, Schönstedt, Körner, Mühlhausen und Bad Langensalza bis hin zu Diedorf, der Vogtei, Kirchheilingen und Heyerode - um nur einige Beispiele zu nennen - gingen mit einem Scheck nach Hause. Ob Wander- und Musikverein, Schulen, Familienzentren, Sportgruppen, Behinderten- und Seniorenvertretungen, Frauenring oder Arbeitsloseninitiative - alle Bereiche gemeinnütziger Arbeit waren vertreten. Die Ehrenamtlichen erhielten davon, je nach Antrag, zwischen 150 und 2.400 Euro für Ihre Aktivitäten.

„Heute sind wir hier zusammen gekommen, um unserer vielschichtigen Vereinsstruktur unter die Arme zu greifen. Diese kann in vielen Fällen nur dank der finanziellen Unterstützung durch die Thüringer Ehrenamtsstiftung aufrecht erhalten werden. Deshalb haben wir versucht, die Fördermittel möglichst breit zu streuen, um auch den Fortbestand von kleinen Zusammenschlüssen und Institutionen zu sichern“, betonte Zanker.

„Das Ehrenamt ist ein wesentliches Element von Solidarität und humanitärer Verantwortung in der heutigen Gesellschaft. Darin bietet sich für jeden Einzelnen die Chance, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und den öffentlichen Raum mitzugestalten. Der gestiegenen Bedeutung der Gemeinnützigkeit wurde im Unstrut-Hainich-Kreis beispielsweise durch die Einrichtung der Ehrenamtsagentur im Jahr 2007 Rechnung getragen“, so Landrat Zanker weiter.

Jeder Dritte in Deutschland engagiert sich für die Allgemeinheit. Das sind rund 22 Millionen Mitbürger. Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne Ehrenamtliche kaum mehr existieren. Zanker dankte den Anwesenden für ihre unentgeltlichen Dienste zum Wohle der Allgemeinheit und verwies darauf, dass gesellschaftliches Miteinander sowie moralische Werte und Tugenden wieder stärker in das Zentrum unserer Gesellschaft integriert werden müssen.



Die Ehrenamtlichen im Unstrut-Hainich-Kreis präsentieren stolz ihre Fördermittelbescheide.

Pressestelle, Kirstin Freitag



Informationsdienst der Thüringer
Naturpark und Biosphärenreservate

Verwaltung Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal

**Engagieren Sie sich
im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal
Freie Stellen im Bundesfreiwilligendienst zu besetzen**

Fürstenhagen. Ab September können engagierte Personen mit Interesse für Natur- und Umweltpädagogik im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal einen Bundesfreiwilligendienst leisten. Für ein Jahr können Sie sich für die heimische Natur und den Schutz der Umwelt einsetzen.

Der Schwerpunkt des Freiwilligendienstes liegt im Bereich der Umweltbildung, das heißt in der Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen, in der Führung von Besuchergruppen auf dem Gelände des Naturparkzentrums, in der Gestaltung von Ferienaktionen, wie Basteln mit Naturmaterialien und vor allem in der Durchführung von spielerischen Lernprogrammen. „Wenn Sie gerne mit Kindern arbeiten möchten und auch Spaß daran haben, eigene Ideen zu entwickeln, dann sind Sie hier genau richtig“, so Julian Sachmann, Bundesfreiwilliger in der Naturparkverwaltung.



Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Öffentlichkeitsarbeit. Darunter fallen zum Beispiel die Präsentation der Naturparkangebote auf Märkten und Messen oder auch das Verfassen von Pressemitteilungen. Des Weiteren ist eine kleine Wetterstation zu betreiben. Im Winter sind Statistiken zu führen, eine kleine Bibliothek zu aktualisieren oder Bürotätigkeiten auszuführen. Aber auch in den Bereichen Naturschutz und Regionalentwicklung kann die vielfältige Projektarbeit des Naturparks kennengelernt werden.

Bei Bedarf kann eine Unterkunft im Naturparkzentrum Fürstenhagen zur Verfügung gestellt werden. Der Einsatzort ist das Naturparkzentrum.

Lust bekommen? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an die Naturparkverwaltung, Dorfstraße 40 in 37318 Fürstenhagen oder an uwe.mueller@nnt.thueringen.de. Für Rückfragen steht der Betreuer Herr Müller unter 036083 /466 46 gern zur Verfügung.

Welterbergregion Wartburg-Hainich - Event-Bus



Unter dem Motto **Einsteigen - Entdecken - Erleben** sind die Gäste mobil in der Welterbergregion. Der **Event-Bus** verbindet die Städte Mühlhausen, Bad Langensalza mit geführten Wanderungen im UNESCO-Weltnaturerbe Hainich sowie den touristischen Zielen in der Welterbergregion. Für einen kleinen Fahrpreis kann man seit einiger Zeit mit dem Bus von den Bahnhöfen Mühlhausen oder Bad Langensalza zu dem jeweiligen Startort der Wanderung fahren. Die Wanderung kann entspannt erlebt werden, denn der Bus bringt die Gäste im Anschluss sicher an ihren Ausgangsort zurück.

In den nächsten Tagen starten weitere Touren:
Rangertour, Ferienwanderung quer Beet mit dem Ranger, Mittwoch den 24.07.2013
 08:30 Uhr Busfahrt ab Mühlhausen Bahnhof und Busbahnhof
 10:00 Uhr Parkplatz Weberstedt, Dauer 2 Stunden

Hecken und Gebüsche - Lebensraum bedrohter Vogelarten, Sonntag den 28.07.2013
 08:30 Uhr Busfahrt ab Mühlhausen Bahnhof und Busbahnhof
 10:00 Uhr Parkplatz Craulaer Kreuz, Dauer 2 Stunden

Ein weiteres tolles Angebot können Gäste der Welterbergregion ab sofort **an fast allen Sonntagen** (außer 25.08.2013 bzw. 01.09.2013) wahrnehmen. Hier startet ab dem Bahnhof Mühlhausen eine **Tagestour**, bei der Sie die **Schätze des Hainich** entdecken können.

Start: 8:30 Uhr ab Bahnhof Mühlhausen zum Wanderparkplatz „Am Zollgarten“, von hier Fahrt mit der nostalgischen Tschu-Tschu-Bahn und einem Nationalpark-Ranger über die Fuchsfarm nach Weberstedt, 30 Minuten Aufenthalt mit der Möglichkeit, das Trabiparadies zu besichtigen
 Nächster Halt: Thiemsburg mit dem Baumkronenpfad und dem Nationalparkzentrum, ca. 1,5 Stunden Aufenthalt zur Besichtigung.

Letzter Halt: Craulaer Kreuz mit 30 minütigem Aufenthalt an der Hainichbaude, Rückfahrt vom Craulaer Kreuz, über Baumkronenpfad zum Wanderparkplatz „Am Zollgarten“, von hier aus mit dem Event-Bus zurück an den Bahnhof Mühlhausen (Gäste, die am Baumkronenpfad ausgestiegen sind, können auf dem Rückweg nach ca. 1,5 Stunden wieder zusteigen).

Nähere Erläuterungen zu den Touren sowie Empfehlungen für weitere Touren, z.B. zum Tag der Katze oder zum Opfermoortag, finden Sie im Internet unter www.welterbe-wartburg-hainich.de oder in dem **Flyer**, der beim Tourismusverband (Tel.: 036022 98036) erhältlich ist. Bei Fragen zur Fahrtstrecke: Kundenbetreuung Regionalbus-Gesellschaft Unstrut-Hainich- und Kyffhäuserkreis mbH, Tel.: 03601 80 1684.

Verschiedenes



Aus den Ortschaften

Diedorf

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

- | | | |
|-----------|-------------------------|--------------------|
| am 01.08. | Frau Katharina Noll | zum 85. Geburtstag |
| am 01.08. | Frau Anita Ochsenfahrt | zum 66. Geburtstag |
| am 01.08. | Frau Maria Weber | zum 71. Geburtstag |
| am 04.08. | Herrn Alfred Müller | zum 74. Geburtstag |
| am 11.08. | Frau Ingeborg Schneider | zum 89. Geburtstag |
| am 13.08. | Herrn Paul Herz | zum 90. Geburtstag |
| am 13.08. | Frau Regina Noll | zum 92. Geburtstag |
| am 14.08. | Herrn Bernd Cramer | zum 72. Geburtstag |
| am 14.08. | Frau Helga Ruhland | zum 73. Geburtstag |
| am 21.08. | Frau Maria Koch | zum 69. Geburtstag |
| am 26.08. | Herrn Gerhardt Höppner | zum 74. Geburtstag |
| am 27.08. | Frau Ingrid Zengerling | zum 72. Geburtstag |
| am 30.08. | Herrn Hubert Höppner | zum 83. Geburtstag |
| am 30.08. | Frau Anna-Maria Walter | zum 80. Geburtstag |
| am 31.08. | Frau Brunhilde Marx | zum 72. Geburtstag |



Faulungen

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

am 01.08.	Frau Maria Gaßmann	zum 73. Geburtstag
am 08.08.	Herrn Otto Anhalt	zum 77. Geburtstag
am 09.08.	Frau Christa Roth	zum 74. Geburtstag
am 14.08.	Herrn August Weiland	zum 76. Geburtstag
am 15.08.	Herrn Bruno Herz	zum 65. Geburtstag
am 16.08.	Frau Maria Luhn	zum 73. Geburtstag
am 17.08.	Frau Elisabeth Goldmann	zum 67. Geburtstag
am 17.08.	Frau Edeltraud Völker	zum 79. Geburtstag
am 20.08.	Herrn Johann Geißler	zum 78. Geburtstag
am 21.08.	Frau Elisabeth Weiland	zum 81. Geburtstag
am 30.08.	Frau Maria Anhalt	zum 73. Geburtstag



Heyerode

Veranstaltungen

Scharfschützenverein Heyerode 1900 e.V.

Heyerode ist wieder in Grün!

Am zweiten Wochenende im August ist wieder Schützen- und Patronatsfest.

Mit einem umfangreichen Programm lädt der Scharfschützenverein Heyerode 1900 e.V. vom 09. - 12.08.2013 seine Gäste, Freunde, Sponsoren und Mitglieder ein, das Schützen- und Patronatsfest zu feiern.

Besuchen Sie am Freitagabend die Prairie Night. Dazu wird der Heyeröder Hafen, bis auf die Ausschanksräume, trocken gelegt und in eine Amerikanische Steppe mit Trapperlager verwandelt. Die Country Band „Saddlebag“ bringt das Westernfeeling in die Halle und beim Line Dance verwandelt sich der Hafen in einen Saloon. Bei Simultanwettbewerben, wie Laserschießen und Lichtschießen, darf sich jeder wie ein Cowboy oder Indianer fühlen. Im Westernparkour kann man dann sein Können unter Beweis stellen. Mit Steaks vom Lagerfeuer wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Am Samstag ab 14:00 Uhr ist für die Kleinsten „Western Time“. Beim Bogen-, Licht- und Laserschießen können die Kinder und Jugendlichen sich an Wild West Spielen erfreuen.

Eine Hüpfburg, Pflaster malen und der Rummel auf dem Festplatz sorgen für weitere Unterhaltung.

Selbstverständlich sind auch die Erwachsenen eingeladen. Für Sie bieten die Schützenfrauen Kaffee und selbstgebackenen Kuchen an.

Am Samstag Abend ist Musik und Unterhaltung angesagt. Auf der Lasersimultananlage kann sich jeder bei einer „Wilden Jagd“ ausprobieren.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Schützen. Traditionell beginnt der Tag mit dem Kirchengang um 09:30 Uhr.

Eine große Zahl von Gästen aus den befreundeten Schützenvereinen werden dem Festumzug sein prächtiges Aussehen verleihen, um die Könige des letzten Jahres zum Festplatz zu geleiten.

Am Denkmal in der Ortsmitte wird der Toten und Gefallenen der Kriege von Heyerode mit einer Kranzniederlegung in würdiger Form gedacht. Danach begeben sich die Schützen zum Wettkampf in der traditionellsten Disziplin des Schießsports, dem Vogelschießen - einem Sportspiel, das sich seit über einem halben Jahrtausend in unserer Heimat regen Interesses erfreut. Recht nah an der althergebrachten Tradition kann der Zuschauer das Geschehen an der Vogelstange verfolgen und den „Königsschuss“, das ist der Moment, wo der Vogel fällt, mit erleben. Bei Blasmusik in der Festhalle mit den „Zackerländern Musikanten“ wird keine Langeweile aufkommen. Die Schützenfrauen mit ihrem selbstgebackenen Kuchen wollen Ihnen den Nachmittag auch am Sonntag versüßen.

Schottisch wird es dann am Abend. Nein, es wird nicht gejezt, sondern das Publikum mit Klängen der Schottischen Highlandmusik erfreut.

Die Mühlhäuser „Pipes & Drums“ werden den neuen König nach Hause geleiten und danach noch ein Platzkonzert im Heyeröder Hafen geben. Abschließend ist ein gemütliches Beisammensein mit Musik in der Festhalle geplant.

Am Montagmorgen klingt das Schützen- und Patronatsfest bei einem zünftigen Frühschoppen mit „Hainichfeuer“ aus.

Wir, der Heyeröder Scharfschützenverein, kümmern uns darum, dass eine seit Jahrhunderten bestehende Tradition in unserem Heimatort nicht ausstirbt. Seit dem 10. Jahrhundert ist eine Kirche in Heyerode nachgewiesen und seit dieser Zeit ist der heilige Cyriakus Patron der Gemeinde. Sein Patronatsfest ist immer am achten August und am nachfolgenden Wochenende feierten jeher die hiesigen Schützen ihr Fest.

Wir wissen nicht genau, seit wie vielen Jahrhunderten es Schützenfeste in Heyerode gibt, aber der Schulze von Heyerode verfügte schon im 16. Jahrhundert über Mannschaften, welche mit Feuerwaffen ausgestattet waren und zum Schutz der Bevölkerung eingesetzt wurden. Ohne Zweifel ist daher, wo Bürgerwehren bestanden, wurden auch immer Schützenfeste gefeiert!

Feiern auch Sie dieses Jahr wieder mit uns.

Besuchen Sie, liebe Einwohner der Gemeinde Südeichsfeld, recht zahlreich unsere Veranstaltungen.

Der Scharfschützenverein Heyerode 1900 e.V. und die Schausteller laden Sie herzlich ein.



Herzlich Willkommen zum

Heyeröder

Schützenfest

Festhalle und Schützenstand · Am Hafen

Freitag, 09. August

20.00 Uhr Western & Prairie Night mit der Countryband „Saddlebag“

Samstag, 10. August

15.00 Uhr Kindernachmittag - „Wir spielen Cowboy & Indianer“ Bogenschießen, Laser-Schießkino, Biathlon mit Lichtschießen, Hüpfburg, Kinderspiele, Karussell und Schießbude

15.00 Uhr Beginn des Vogelschießens

20.00 Uhr Ermittlung des Scheibenkönigs

Schützenparty und Rummelfest

Sonntag, 11. August

09.00 Uhr Treffen der Schützen im Hafen

09.30 Uhr Festhochamt und Prozession

13.00 Uhr Antreten der Schützen im Hafen

13.30 Uhr Einholen der Schützenkönige mit Großem Festumzug, anschließender Kranzniederlegung am Denkmal

15.00 Uhr Volkstümlicher Nachmittag mit den „Zackerländer Musikanten“

18.00 Uhr Proklamation des neuen Schützenkönigs mit anschließendem Nachhausebringen

20.30 Uhr Schottischer Abend mit „Pipes & Drums“

Montag, 12. August

10.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit „Hainichfeuer“




Am Samstag und Sonntag in der Festhalle Kaffee und Kuchen

Es laden ein:
der Scharfschützenverein und die Schausteller

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

am 01.08.	Frau Maria Hoffmann	zum 67. Geburtstag
am 01.08.	Herrn Günther Montag	zum 77. Geburtstag
am 01.08.	Frau Klara Wendemuth	zum 85. Geburtstag
am 02.08.	Herrn Anton Hohlbein	zum 82. Geburtstag
am 03.08.	Frau Margaretha Marx	zum 67. Geburtstag
am 04.08.	Frau Anna Zengerling	zum 83. Geburtstag
am 08.08.	Frau Anna Hohlbein	zum 78. Geburtstag
am 09.08.	Herrn Otto Günther	zum 78. Geburtstag
am 09.08.	Frau Ingrid Herz	zum 67. Geburtstag
am 09.08.	Herrn Siegfried Hohlbein	zum 73. Geburtstag
am 10.08.	Frau Elfriede Uthe	zum 77. Geburtstag
am 11.08.	Frau Elisabeth Henning	zum 66. Geburtstag
am 11.08.	Frau Dorothea Nadenik	zum 70. Geburtstag
am 11.08.	Herrn Heinz Peterseim	zum 79. Geburtstag
am 12.08.	Herrn Joachim Rangnick	zum 85. Geburtstag
am 13.08.	Herrn Manfred Mainzer	zum 74. Geburtstag
am 14.08.	Frau Brigitte Ritscher	zum 68. Geburtstag
am 17.08.	Frau Maria Hohlbein	zum 79. Geburtstag
am 18.08.	Frau Maria Hohlbein	zum 71. Geburtstag
am 18.08.	Frau Margaretha Marx	zum 72. Geburtstag
am 18.08.	Herrn Alfred Zengerling	zum 83. Geburtstag
am 19.08.	Herrn Günther Henning	zum 75. Geburtstag
am 20.08.	Frau Frida Hohlbein	zum 89. Geburtstag
am 21.08.	Frau Helene Hohlbein	zum 79. Geburtstag
am 22.08.	Frau Luise Mainzer	zum 76. Geburtstag
am 22.08.	Herrn Herbert Montag	zum 79. Geburtstag
am 22.08.	Frau Maria Anna Stützer	zum 76. Geburtstag
am 22.08.	Herrn Siegmund Vogt	zum 80. Geburtstag
am 23.08.	Frau Christa Bienert	zum 65. Geburtstag
am 25.08.	Herrn Kurt Grimm	zum 80. Geburtstag
am 25.08.	Frau Margarete Marx	zum 76. Geburtstag
am 25.08.	Herrn Bernhard Peterseim	zum 70. Geburtstag
am 26.08.	Frau Maria Anna Mainzer	zum 74. Geburtstag
am 27.08.	Frau Berta Hohlbein	zum 80. Geburtstag
am 27.08.	Herrn Joachim Köthe	zum 67. Geburtstag
am 27.08.	Herrn Hans-Joachim Otto	zum 72. Geburtstag
am 29.08.	Herrn Gerhard Mainzer	zum 65. Geburtstag
am 30.08.	Frau Hannelore Laufer	zum 70. Geburtstag
am 30.08.	Herrn Gerhard Zengerling	zum 73. Geburtstag
am 31.08.	Herrn Engelbert Marx	zum 97. Geburtstag



Hildebrandshausen

Veranstaltungen

Kirmesverein Hildebrandshausen e.V.



In der Zeit vom
10.08. - 11.08.2013

feiern wir unser

10-jähriges Vereinsjubiläum.



Gruppenbild 2013

Programm:

Samstag, den 10.08.2013

- 15:00 Uhr Kirmesgames - Wettkampf der Vereine
(Anmeldung per E-Mail an:
info@kirmesverein-hildebrandshausen.de)
- 20:00 Uhr Jubiläumsparty mit Rennstiege-Live
und Siegerehrung Kirmesgames

Sonntag, den 11.08.2013

- 10:00 Uhr bis
ca. 18.00 Uhr (durchgängig!)
Festgottesdienst in der der Pfarrkirche
„Heilig Kreuz“ in Hildebrandshausen

Im Anschluss treffen sich **alle** (noch verfügbaren) Altmeister, Platzmeister und Kirmesburschen der Hildebrandshäuser Kirmes direkt vor der Kirche zum Umzug zum Gemeindesaal, wo mit einem zünftigen „Frühschoppen“ mit den Original-Obereichsfeld-Musikanten der Tag abgerundet wird.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei!!!

Für ein ausreichendes Mittagsangebot ist gesorgt!

ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen:
Der hierbei zustande kommende Erlös kommt ausschließlich dem Kindergartenverein Hildebrandshausen e.V. zugute.

Für unsere kleinen Gäste steht wieder eine Hüpfburg zur Verfügung. Zudem haben alle Kinder die Gelegenheit, sich künstlerisch zu betätigen. Weiterhin hält die Freiwillige Feuerwehr Hildebrandshausen eine Überraschung bereit.

Auf Ihr Kommen freut sich der
Kirmesverein Hildebrandshausen e. V.



Impressum

Informationsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

Herausgeber: Gemeinde Südeichsfeld
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Andreas Henning
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galand – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel monatlich (12 Ausgaben pro Jahr), kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

am 11.08.	Herrn Josef Döring	zum 75. Geburtstag
am 14.08.	Herrn Manfred Müller	zum 72. Geburtstag
am 29.08.	Frau Klara Dunkelberg	zum 75. Geburtstag
am 30.08.	Herrn Alfred Anhalt	zum 65. Geburtstag



Verschiedenes

Kinder der Kita Rasenzwerge aus Hildebrandshausen besuchten das Gymnasium Lengenfeld/Stein

Schon seit einigen Wochen beschäftigen sich die Kinder, im Rahmen unseres Projektes „kleine Forscher“ mit dem Thema „Was hören meine Ohren“.

In unserem Alltag sind wir ständig umgeben von Tönen, Klängen und Geräuschen. Unsere Ohren haben dabei nie eine Auszeit. Was jedoch sind Klänge und Geräusche überhaupt? Wie entstehen sie und warum kann man sie nicht sehen? Welche Geräusche sind für uns Menschen angenehm, welche empfinden wir als unangenehm? Sind manche sogar schädlich, oder macht zu viel Lärm krank? Kann sich unser Ohr auch mal ausruhen? Viele Fragen bewegten die Kinder.

Um uns genauer mit Aufbau und Funktion dieses wichtigen Sinnesorganes beschäftigen zu können, liehen wir uns beim DRK in Mühlhausen ein Modell des menschlichen Ohres aus.

Besonders groß war die Freude, als sich Herr Hartleb, der Direktor des Gymnasiums in Lengenfeld unterm Stein bereit erklärte, den Kindern im dortigen Physikraum einige naturwissenschaftliche Hintergründe zu veranschaulichen.



So demonstrierte er die Entstehung und Ausbreitung von Schallwellen anhand einer Federspirale, ließ Töne mithilfe eines speziellen Gerätes sichtbar werden und erstaunte die Kinder damit, dass es Töne gibt, die zwar nicht für unser menschliches Ohr, dafür aber für einige Tiere, zum Beispiel Fledermäuse, wahrnehmbar sind. Überrascht waren die Kinder auch, als sich bei einem Versuch herausstellte, dass sie ein besseres Gehör besitzen als Erwachsene. Mithilfe einer Stimmgabel konnte jedes Kind selbst einmal Töne erzeugen.

Die neu gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen über die Wahrnehmung der vielfältigen Eindrücke, die wir über die Ohren aufnehmen können, stellen sich für die Kinder nun in leicht verständlicher und anschaulicher Weise dar.

Ein herzliches Dankeschön gilt nochmals Herrn Hartleb für die Zeit, die er uns schenkte.

Unser Projekt „kleine Forscher“ ist jedoch noch lange nicht beendet, denn es gibt noch vieles mehr, was wir erkunden und entdecken wollen.

Monika Luhn, Leiterin Kita Rasenzwerge

Lengenfeld unterm Stein

Vereinsnachrichten

30 Teckel zur 6. Zuchtschau der DTK-Gruppe Fürstenhagen/Eichsfeld

Wie schon zur Tradition geworden, fand am 02.06.2013 die Zuchtschau der DTK Gruppe Fürstenhagen/Eichsfeld in ihrem zweijährigen Rhythmus in Lengenfeld u. Stein auf dem Sportplatz statt. Nachdem im Vorfeld das Wetter sehr schlecht war, sollte es sich zum Wochenende nach den Vorhersagen zum Besseren wenden. Zum Glück trat es auch so ein. Es war zwar kühl und sehr windig, aber der Regen hatte aufgehört. Petrus muss eben doch mit den Teckeln im Bunde stehen.

Die Zuchtschau wurde von unserem Vorsitzendem, Manfred Ziegenfuß, mit Jagdhornklängen und einer Begrüßung um 10 Uhr eröffnet. So stellten sich dem Zuchtrichter Joachim Müller 30 Teckel aller Haararten zur Bewertung vor. Es wurde hart, aber fair bewertet und alle Aussteller waren bestimmt zufrieden, da bei jedem Hund die Vor- und Nachteile vom Richter genau begründet wurden.

Zwei Teckel erhielten das Prädikat „Vorzüglich“ und alle anderen Hunde konnten mit einem „Sehr gut“ den Ring verlassen. Schönster Teckel der Schau wurde Bine vom Wolfstal mit ihrem Besitzer Jonny Müller aus Gräfenroda. Sie erhielten den Pokal.



In der Jüngstenklasse erhielt die Auszeichnung Imba vom Neunten Weinberg, Besitzer Eggert von Gersdorff. Die Ehrung für das Gespann, welches die weiteste Anreise hatte, ging an diesem Tage nach Markranstädt bei Leipzig an die Familie Herbert. Da die Zuchtschau in diesem Jahr unter dem Motto „125 Jahre DTK- 1888 e.V.“ stand, konnten wir dank der Sponsoren jedem Aussteller neben der Urkunde noch ein umfangreiches Paket mit nach Hause geben. Auf diesem Wege noch einmal besten Dank an alle unsere Sponsoren, die uns wie in den Jahren zuvor auch diesmal wieder so tatkräftig unterstützt haben. Ohne solche Unterstützungen wäre so eine Sache nicht machbar. Zum Abschluss wurde noch eine schöne Zuchtgruppe aus dem Zwinger vom Zehnsberg von den Kindern und Enkeln der Besitzer vorgestellt. Die Kinder waren stolz bei der Sache und es war eine Freude, sie durch den Ring marschieren zu sehen. Rund um den Ring wurde von den vielen Gästen gefachsimpelt und neue Bekanntschaften geschlossen. Auch für das leibliche Wohl war rundum bestens gesorgt, sodass an diesem Sonntag zu Hause die Küche kalt bleiben konnte. Der letzte besondere Dank geht an die Helfer vom Anmeldezelt (Juliane Butzert, Eva-Maria Hesse, Christiane Hey, Tosca u. Uli Faber, Helmut Burhenne, Jürgen Rehm). Ohne solche Leute ist man bei einer solchen Veranstaltung aufgeschmissen.

Zuchtschauleiter: Hans Reinhardt Witzel

Veranstaltungen

Musik im Tunnel
10. August 2013

Hank und die Shakers
 mit anschließender Lasershow

Eintritt inkl. Kanonenbahnfahrt vom
 Schloss Bischofstein bis Entenberg-
 tunnel: 15,- € im Vorverkauf 12,50 €
 Pendelverkehr ab 18.15 Uhr von Haltestelle
 Schloss Bischofstein – Beginn: 20.00 Uhr

Erlebnis-Draisine – Bahnhofstraße 43 – 99976 Lengenfeld unterm Stein
 Tel.: 036027-78866 – info@erlebnis-draisine.de

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

am 01.08.	Herrn Günter Hoberg	zum 65. Geburtstag
am 01.08.	Frau Margaretha Richardt	zum 85. Geburtstag
am 03.08.	Frau Karin Fröhlich	zum 71. Geburtstag
am 05.08.	Frau Rita Breidbach	zum 68. Geburtstag
am 06.08.	Frau Maria Fischer	zum 92. Geburtstag
am 07.08.	Herrn Paul Otto	zum 72. Geburtstag
am 10.08.	Herrn Horst Birkefeld	zum 75. Geburtstag
am 11.08.	Frau Ingrid Ernek	zum 69. Geburtstag
am 14.08.	Frau Erika Trautmann	zum 75. Geburtstag
am 18.08.	Herrn Günter Becker	zum 83. Geburtstag
am 19.08.	Herrn Arnold Christ	zum 77. Geburtstag
am 19.08.	Frau Wilma Richwien	zum 79. Geburtstag
am 24.08.	Herrn Hans Sibbel	zum 67. Geburtstag



Verschiedenes

Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises
Pressestelle, Lindenbühl 28/29, 99974 Mühlhausen
www.unstrut-hainich-kreis.de
 E-Mail: Ulrike.Theune@lrauh.thueringen.de
 Tel.: (0 36 01)/(0 36 03) 80 10 24
 Fax: (0 36 01)/(0 36 03) 80 13 10 24

Sparkasse sichert Badebus nach Lengenfeld unterm Stein ab

Bereits in die sechste Saison startet in diesem Jahr der Badebus des „Kinderfreundlichen Landkreises“. Kinder und Jugendliche aus dem Unstrut-Hainich-Kreis können während der Sommerferien verschiedenen Buslinien kostenlos nutzen, um ein Freibad zu erreichen. Dieses Projekt des Kinderfreundlichen Landkreises wurde von Anfang an von der Sparkasse Unstrut-Hainich unterstützt.

Auch in diesem Jahr sicherte die Sparkasse mit einer Spende in Höhe von 4.000 Euro die Badebuslinie zwischen Mühlhausen und Lengenfeld unterm Stein, die in den letzten fünf Jahren von zahlreichen jungen Badegästen genutzt wurde.

„Wir freuen uns, dass wir mit dem kostenlosen Bus-Shuttle zum Ferienspaß der Kinder beitragen können. Bleibt nur zu hoffen, dass wir in diesem Sommer oft badefreundliches Wetter bekommen“, blickte Vorstandsmitglied Karl-Heinz Leister bei der Spendeübergabe am 21. Juni 2013 voraus.

Das idyllisch gelegene Naturbad hat nicht nur für Badelustige attraktive Freizeitangebote. Beachvolleyball, Badminton, Tischtennis und Fußball können auf dem großen Areal gespielt werden. Auf der ausgedehnten Wiese ist zudem reichlich Platz, um Sonne zu tanken. Kinder haben nicht nur Spaß am Planschen und Rutschen, es gibt auch einen kleinen Spielplatz, der bei den Jüngsten sehr beliebt ist.

Am 24. und 25. August 2013 laden die Lengenfelder wieder zu einem großen Schwimmbadfest ein. Auf lustige Wasserspiele und eine Hüpfburg können sich die Kinder freuen, am Abend spielt die Band „Muckefuck“ dann zum Tanz auf.

Sandro Richardt, Vorsitzender des Schwimmbadvereins Lengenfeld unterm Stein und sein Stellvertreter, Frank Kaufhold, können auf die Unterstützung von etwa 70 Mitstreitern zählen. Von Anfang an haben die Lengenfelder sich ehrenamtlich für ihr Freibad engagiert.

In mehr als 15.000 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden wurde das Bad in den Jahren 1968 und 69 errichtet. Die Bevölkerung spendete mehr als 50.000 Mark und Material im Wert von 10.000 Mark, um dieses Vorhaben zu ermöglichen.

Nach mehr als vier Jahrzehnten engagieren sich immer noch zahlreiche Lengenfelder und Schwimmbadfreunde aus Nachbargemeinden ehrenamtlich, damit ihr schönes Freibad erhalten bleibt. Vereinsmitglieder pflegen nicht nur das gesamte Areal, sondern backen beispielsweise auch leckeren Kuchen, was der Vereinskasse zu Gute kommt und weitere Investitionen ermöglicht.

Zu den Ehrenmitgliedern gehört neben Bürgermeister Andreas Henning, Ortsteilbürgermeister Karl-Josef Hardegen und Pfarrer Siegfried Bolle auch Willi Tasch, der Ende der 60er Jahre als ehrenamtlicher Einsatzleiter am Schwimmbadbau beteiligt war.

Der **Badebus** wird während der gesamten Sommerferien, jeweils **montags bis freitags** von Mühlhausen über Oberdorla, Heyerode, Diedorf, Katharinenberg und Faulungen nach Lengenfeld unterm Stein und zurück fahren.

Fahrzeiten

Mühlhausen - Lengenfeld unterm Stein Hinfahrt

Haltestelle	Abfahrtszeit
Mühlhausen/Schweizer Garten	09.50 Uhr
Oberdorla/Kreuzgasse	10.00 Uhr
Heyerode/Post	10.15 Uhr
Diedorf	10.20 Uhr
Katharinenberg	10.25 Uhr
Faulungen	10.35 Uhr
Lengenfeld unterm Stein	10.40 Uhr

Lengenfeld unterm Stein - Mühlhausen
Rückfahrt

Haltestelle	Abfahrtszeit
Lengenfeld unterm Stein	15.00 Uhr
Faulungen	15.05 Uhr
Katharinenberg	15.15 Uhr
Diedorf	15.20 Uhr
Heyerode	15.25 Uhr
Oberdorla	15.40 Uhr
Mühlhausen/Schweizer Garten	15.50 Uhr

„Wir bedanken uns bei der Sparkasse als „Badebus-Sponsor der ersten Stunde“ sehr herzlich für die kontinuierliche Unterstützung. Viele Kinder nutzen dieses Angebot inzwischen sehr gern. Die Vorfreude auf die Sommerferien wird durch den Badebus in jedem Fall noch größer“, erklärte Landrat Harald Zanker.



(v.l.) Bademeister Martin Lieberknecht, Ortsteilbürgermeister Karl-Josef Hardegen, Bürgermeister Andreas Henning, Evelyn Wiegand, Willi Tasch, Beatrix Fischer, Vereinsvorsitzender Sandro Richardt, Pfarrer Siegfried Bolle, Thomas Wiegand, Sparkassenvorstand Karl-Heinz Leister und (im Vordergrund) Landrat Harald Zanker nach der Überreichung des symbolischen Schecks.

Ulrike Theune, Pressestelle des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis

Schierschwende

Werte Einwohner von Schierschwende

Anfang des Jahres 2012 entstand durch Anregung einzelner Bürger die Idee, das Friedhofskreuz erneuern zu lassen. Das alte Kreuz, welches 1974 aufgestellt wurde, war schwer von Witterungseinflüssen gezeichnet und hätte wohl die nächsten Jahre nicht überstanden. Natürlich kam man auch nicht umhin, den Korpus, welcher von 1987 stammt, zu restaurieren.

Bei einer Kollekte, die für das Kreuz bestimmt war, kamen 425 € zusammen. Hier noch einmal meinen herzlichsten Dank an alle Einwohner von Schierschwende, dem Feuerwehrverein, der Jagdgenossenschaft Schierschwende für die Spende, dem Kirchenvorstand und natürlich Herrn Pfarrer Przybilla für die unkomplizierte Hilfe.

Besonderen Dank auch dem Bürgermeister der Gemeinde Südeichsfeld, Herrn Andreas Henning, der sich bereit erklärte, die restlichen Kosten zu übernehmen.

Am 02.06.13 wurde das alte Fundament vom Bauhof entsorgt. Herr Albert Thon, Herr Alexander Döring und Herr Frank Sieland stellten am selben Abend ein neues Fundament her, sodass mit Hilfe der Tischlerei Ohnesorge das Kreuz aufgestellt werden konnte. Die Befestigung des Korpus erfolgte ein paar Tage später.



Somit konnte zur Kirmes jeder unser neues Friedhofskreuz begutachten.
Frank Sieland, Ortsbeiratsvorsitzender Schierschwende

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

im Juli (teilweise nachträglich):

- | | | |
|-----------|-------------------------|--------------------|
| am 13.07. | Frau Christa Degenhardt | zum 66. Geburtstag |
| am 15.07. | Frau Johanna Schabel | zum 81. Geburtstag |
| am 25.07. | Herr Erhard Montag | zum 68. Geburtstag |
| am 26.07. | Herr Franz Degenhardt | zum 66. Geburtstag |

im August:

- | | | |
|-----------|----------------------|--------------------|
| am 05.08. | Frau Monika Hentrich | zum 84. Geburtstag |
| am 15.08. | Frau Luise Döring | zum 73. Geburtstag |



Wendehausen

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

- | | | |
|-----------|--------------------------|--------------------|
| am 03.08. | Frau Maria Laske | zum 74. Geburtstag |
| am 10.08. | Frau Maria Edith Höppner | zum 81. Geburtstag |
| am 11.08. | Herr Hermann Ohnesorge | zum 93. Geburtstag |
| am 14.08. | Frau Monika John | zum 71. Geburtstag |
| am 15.08. | Herr Bernhard Leister | zum 76. Geburtstag |
| am 19.08. | Herr Manfred Benedix | zum 65. Geburtstag |
| am 21.08. | Frau Irmtraud Habenicht | zum 73. Geburtstag |
| am 30.08. | Frau Käthe Döring | zum 72. Geburtstag |
| am 30.08. | Frau Erna Hentrich | zum 82. Geburtstag |



Verschiedenes

Vor 60 Jahren veröffentlichte eine Zeitung der DDR folgenden Artikel:

Die Obermühle in Wendehausen

Diesen Zeitungsartikel vom 5.7.1953 hat mir vor vielen Jahren der heutige Besitzer der Obermühle, Karl Hermann Fick, zur Verfügung gestellt. Der alte Obermüller war sein Großvater.

Hart an der Südgrenze des Eichsfeldes, in unmittelbarer Nähe der Demarkationslinie, liegt das schmucke Dörfchen Wendehausen, überall reizvoll in einem ringsum von Bergen umrahmten Talkessel. Als Grenzort hat Wendehausen schon in früheren Jahrhunderten manches Schwere zu erdulden gehabt und auch heute gilt das Sinnen und Trachten seiner Bewohner nur dem Augenblick, wo die Grenzen fallen, und unser Vaterland im Frieden geeint, sich eine schönere Zukunft schaffen kann. *(Ich erinnere daran, dieser Artikel ist von 1953!)*

In Wendehausen haben sich noch manche Überlieferungen an das Wirken des Heiligen Bonifatius erhalten. So ist auch die jetzige, 1722 -1724 erbaute, Kirche diesem Heiligen geweiht!

Eine besondere Sehenswürdigkeit ist die Bonifatiusquelle oder der Bonifatiusborn, der am Dorfeingang am Fuße des Ziegenberges aus dem Felsen sprudelt. Man hat ihn schön eingefasst und ein gutes Hochrelief über dem Gewölbe zeigt den Heiligen Bonifatius, wie er einem Germanenpaar die hl. Taufe spendet. Der Stifter des Bildes, das im Jahre 1920 angebracht wurde, ist der frühere Weihbischof von Paterborn, Hähling von Lanzener. Die starke Quelle bewahrt das ganze Jahr hindurch, also auch im Winter, eine Temperatur von 9 Grad Celsius. Sie ist auch in den trockensten Sommern nie versiegt, und hier kamen in früheren Zeiten, und auch jetzt noch, wenn das Wasser knapp wurde, die Bewohner der umliegenden Dörfer, um aus ihr das kostbare Nass zu schöpfen.

Auf der anderen Seite der Straße dreht sich in unablässigem Kreislauf das mächtige, sechs Meter hohe Wasserrad der "Obermühle", das zu einem Teile von der Bonifatiusquelle getrieben wird und lässt glitzernde Wassertropfen über seine Schaufeln sprühen. Ein Bild des Friedens, die klare Quelle und das kreisende Mühlrad. Und in dieses friedliche Idyll passt so recht der alte Obermüller, der vor seiner Mühle auf einer bequemen Bank sitzt, und sich von der warmen Sonne bescheinen lässt. Wir setzen uns zu einem kurzen Plauderstündchen zu ihm, denn der vielerfahrene Mann, der von 1908 - 1934 Schulze war, hat in seinem 77-jährigen Leben ein gutes Stück Dorfgeschichte vorüberziehen lassen. Wir erfahren von ihm, das die Mühle über hundert Jahre steht, sie wurde im Jahre 1847 erbaut, wie aus einer noch vorhandenen Aufstellung des Mühlenbauers Halbritter aus Mühlhausen hervorgeht.

Dieser bekam für das gangbare Zeug einer Mahl- und Ölmühle die Summe von 707 Talern, 8 Silbergroschen und 6 Pfennige. Natürlich ist von dieser ersten Einrichtung nichts mehr vorhanden. Ein Teil nach dem anderen wurde ausgewechselt und durch modernes Gerät ersetzt. Das heute laufende Rad stammt aus dem Jahre 1947, so dass wir heute in der Obermühle eine ganz moderne Kleinmühle sehen, die mit allen Errungenschaften der Mühlentechnik ausgestattet ist, wie der alte Obermüller mit berechtigtem Stolz ausführt. Gleichzeitig mit der Mühle wurde auch das Wohnhaus gebaut. Mühle und Wohnhaus sind unter einem Dach untergebracht. Das Balkenwerk ist noch so fest wie vor hundert Jahren und zeigt keinerlei Spur von Wurmfraß. Es ist Floßholz und wurde damals von der Schlagd in Wanfried geholt

Der alte Schulze weiß aber auch sehr lebendig aus der Entwicklung des Dorfes zu Anfang unseres Jahrhunderts zu berichten, die einem Respekt vor dem Fleiß und dem Wagemut einflößen. Gern erinnert er sich an den Tag, wo er den schönen Scharflorherwald für 64.000,- Mark für eine Interessentenschaft kaufte. In der Erinnerung verklären sich ihm auch die vielen Mühen und Arbeit, die die Separation ihm und der Gemeinde brachte, die mit einem Kostenaufwand von 100.000,- Mark mit gutem Erfolg durchgeführt wurde. Der ebenfalls in die Zeit fallende Bahnbau Mühlhausen - Treffurt forderte von der Gemeinde eine Summe

von 4.200,- Mark, brachte aber auch viel Leben in das Dorf und war vor allem der Industrialisierung förderlich. Die Gemeinde war stets bemüht, mit der Entwicklung Schritt zu halten!

*Aufgehoben und aufgeschrieben von
Franz Döring Wendehausen*